



# EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr Oliver Pfeffer  
Fraktionsvorsitzender der  
FDP-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
16.08.2011

## **Beantwortung der Anfrage AF-0222/2011**

Sehr geehrter Herr Pfeffer,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu Frage 1:

Derzeit befinden sich folgende Fälle (Stand: 31.07.2011) in der Bearbeitung:

204	teilstationäre Fälle
50	Fälle Besuch eines integrativen Kindergartens
170	Fälle vollstationäre Eingliederungshilfe, davon 104 Fälle mit Tagesstrukturierung (Tagesstätte und Werkstatt für Menschen mit Behinderung)
101	Fälle ambulante Eingliederungshilfe (Ambulant Betreutes Wohnen)
120	Fälle Frühförderung
<u>10</u>	Fälle Familienentlastender Dienst /Integrationshelfer
655	Fälle der Eingliederungshilfe insgesamt

zu Frage 2:

Insgesamt erfolgte in 98 % der Fälle eine Bewilligung und 2 % der Fälle wurden abgelehnt.

zu Frage 3:

Die Gründe für die Ablehnung lagen in der fehlenden Zuständigkeit der Stadt Eisenach. Desweiteren mussten Fälle aufgrund von vorhandenem übersteigenden Vermögen abgelehnt werden.

zu Frage 4:

Aufgrund der Beratung bei Vereinen und Verbänden, bei Frühförderstellen sowie weiteren Leistungsanbietern, aber auch beim Sozialamt bzw. anderen Sozialleistungsbehörden erfolgt die Antragstellung.

Wieviele Bürgerinnen und Bürger, trotz eines möglichen Bedarfes an Eingliederungsleistungen, keinen Antrag stellen ist nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Doht  
Oberbürgermeister